

Vorstandsbericht für die Konf am 06.12.

Presse

Der Vorstand hat eine PM zur Grundordnungsänderung und Zivilklausel geschrieben, außerdem wurde eine Pressemitteilung zu rechten Burschenschaften in Freiburg veröffentlicht.

Ministeriumsgespräch der Landesstudierendenvertretung

Anna war am Samstag in Heidelberg zum Vorbereitungstreffen für das Ministeriumsgespräch, das am Dienstag in Stuttgart war. Das Gespräch der Wissenschaftsministerin Bauer und Vertreter*innen der verschiedenen Hochschularten aus ganz Baden-Württemberg behandelte vor Allem die Bologna-Reform, und in dem Zusammenhang die geplante Umstellung des Staatsexamen im Lehramtsstudiengängen auch auf ein Bachelor und Master (of Education) System, und die Novellierung des Landeshochschulgesetzes, wobei die Themen Senat, Hochschulrat, Zivilklausel und Studentenwerk besonders betrachtet wurden. Interessant war, dass Frau Bauer entgegen ihren Aussagen vor Ihrer Zeit als Ministerin die Zivilklausel für einen Massiven Eingriff in die Freiheit von Forschung und Lehre sieht und sie die externe Expertise in den Hochschulräten für nicht ersetzbar hält.

Landeslehrpreisvergabe

Am Donnerstag war der Vorstand zusammen mit dem Außen- und einem SoH-Referenten zur Vergabe des Landeslehrpreises nach Stuttgart gefahren. Eigentlich wollten wir diese Gelegenheit nutzen und mit der Vorsitzenden des Wissenschaftsrates, bezüglich der Novellierung des Landeshochschulgesetzes, über die Einführung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Krankheiten an allen Hochschulen zusprechen. Dies hat aber leider, aufgrund einer kurzfristigen Absage, nicht geklappt und so konnte nur die Wissenschaftsministerin kurz beim Schnittchenessen nach der Veranstaltung angesprochen werden.

Verfassten Studierendenschaft

AStA-Treffen mit dem Rektorat wegen der geänderten Wahlordnung für die Urabstimmung

Es wurde zusammen mit Rechtsberater*innen und anderen Verwaltungsmitarbeiter*innen die für die Urabstimmung geänderte Wahlordnung durchgegangen und mögliche Fehler beseitigt. So wird die geänderte Wahlordnung nun im Dezembersenat abgestimmt, und ist, da sie auch schon die Fristen zur Satzungsprüfung enthält, ab dem 12. Dezember gültig.

Anschaffungen für den u-asta

Die Konf hat aus Rest-A-Mitteln noch verschiedene Anschaffungen getätigt. So wird ein Glühweintopf(mit Zapfhahn) gekauft, der von Fachschaften und anderen Gruppen ausgeliehen werden kann. Außerdem wird eine neue Kochplatte mit Töpfen angeschafft. Die alten störungsanfälligen Telefone im Sekretariat und Vorstandszimmer werden ersetzt.

Fachschaftsraum Medienkulturwissenschaft

Der Vorstand hat sich darum gekümmert dass die Fachschaft auch einen Fachschaftsraum bekommt.